

Diese Lehre ist allmächtig

Darum schenkte und schenkt unsere Partei dem Studium der Lehre von Marx, Engels und Lenin größte Aufmerksamkeit. In seinem Werk „Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus“¹ schrieb W. I. Lenin u. a.: „Die Lehre von Marx ist allmächtig, weil sie wahr ist. Sie ist in sich geschlossen und harmonisch, sie gibt den Menschen eine einheitliche Weltanschauung, die sich mit keinerlei Aberglauben, keinerlei Reaktion, keinerlei Verteidigung bürgerlicher Knechtung vereinbaren läßt.“⁽¹⁾ Als Partei des wissenschaftlichen Kommunismus ist es das Bestreben der SED, daß sich alle Mitglieder unseres Kampfbundes diese Lehre immer fester und umfassender aneignen.

In der beharrlichen und immer tieferen Aneignung des Marxismus-Leninismus sieht unsere Partei die unerläßliche Bedingung für die weitere Erhöhung ihrer Kampfkraft, der politischen Standhaftigkeit und des Schöpfertums all ihrer Mitglieder und Kandidaten. Denn der Leninismus, der Marxismus unserer Epoche, ist das siegreiche Banner der revolutionären Arbeiterklasse in der ganzen Welt, „Allein auf der Grundlage dieser Lehre und ihrer schöpferischen Weiterentwicklung ist es möglich, fundierte Antworten auf alle Fragen unserer Zeit zu geben.“⁽²⁾

Darum stellt der Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees vom 7. März 1973³⁾ das Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin in den Mittelpunkt der gesamten Schulungsarbeit der Partei. Er beinhaltet die inhaltlichen und organisatorischen Grundlagen, die in Vorbereitung und Durchführung des Studienjahres 1973/74 zu verwirklichen sind.

Schule der Theorie und der praktischen Erfahrung

In den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres geht es vor allem um die immer tiefere theoretische Ausrüstung aller Mitglieder unserer Partei für die konsequente Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag. „Die ganze Partei, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen ideologisch so zu rüsten, daß die begeisternden und anspruchsvollen Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen des VIII. Parteitag ergeben, erfolgreich und voll verwirklicht werden, das ist das Kampfprogramm der ideologischen Arbeit der Partei.“ Diese im Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 7. November 1972 fixierte Grundaufgabe der agitatorischen und propagandistischen Tätigkeit der Partei muß auch die ganze Schulungsarbeit im Parteilehrjahr 1973/74 durchdringen. In ihrem Mittelpunkt steht die allseitige Stärkung der DDR und ihre immer festere Verankerung in der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Für die Lösung dieser Aufgabe wurden weitere, günstigere Voraussetzungen geschaffen. So werden sich im kommenden Parteilehrjahr — einer guten Tradition folgend — die Kandidaten der Partei vor allem mit dem „Manifest der Kommunistischen Partei“ und mit den Leninschen Grundsätzen des Parteaufbaus und des Parteilebens vertraut machen. Das Studium und die Diskussion in diesem Zirkel soll allen Kandidaten helfen, sich auf ihre Mitgliedschaft in der revolutionären Partei der Arbeiterklasse gut vorzubereiten und sich ihrer Pflichten als Mitglieder dieser Partei noch bewußter zu werden.

Im Zirkel für die Aneignung marxistisch-leninistischen Grundwissens werden die Teilnehmer des Parteilehrjahres nach dem zweijährigen Studium des dialektischen und historischen Materialismus im dritten Studienjahr vor allem anhand des Marxschen Werkes „Lohn, Arbeit und Kapital“ und der Leninschen Lehre vom Imperialismus als dem höchsten Stadium des Kapitalismus Grundfragen der politischen Ökonomie des Kapitalismus studieren. Sie werden damit ihre Kenntnisse über das Wesen des Imperialismus und seine Perspektivlosigkeit vertiefen sowie ihre Fähigkeit zur leidenschaftlichen, kompromißlosen Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie in allen ihren Erscheinungen erhöhen.

Eine sehr große Anzahl von Teilnehmern des Parteilehrjahres wird sich dem Studium der Geschichte der KPdSU und im Zusammenhang damit den allge-

1) W. I. Lenin, Dietz Verlag, Berlin 1962, Bd. 19, S. 3/4

2) Erich Honecker, Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag der SED, Dietz Verlag, Berlin 1971, S. 91

3) „Aufgaben zur Durchführung des Parteilehrjahres 1973/74“ in „Neuer Weg“, Heft 7/73